

S.D.C. - Die unbesiegbare Schöne

War doch klar!

Von Finchen85

Kapitel 1: Kapitel 1

1.1 Falscher Alarm

Die Flying Lamb und ihre Crew war auf der GrandLine unterwegs auf die nächste Insel zu. Ruffy, Lysop und Chopper amüsierten sich mit einigen von Robins Händen, Nami sass in der Küche und arbeitet an einer Karte während Sanji kochte. Robin aalte sich in der Sonne und Zorro war im Tiefschlaf auf Deck an den Mast gelehnt.

Plötzlich begann Chopper wie wild zu schnuppern.

"Ist was?" fragte ihn Ruffy.

"Ich glaube da ist jemand an Bord der nicht zu uns gehört." sagte er vorsichtig.

"Und wo?" fragte Lysop.

"Moment, ich versuche grad es herauszufinden." sagte er und schnupperte weiter.

Er ging in Richtung der Tür zur Küche und blieb einen kurzen Moment stehen. Dann kam er wieder zurück.

"Falscher Alarm. Sanji ist nur am Kochen." sagte er dann erleichtert.

"Echt? Sanji!" schrie Ruffy.

"Was ist denn?" sagte er und kam aus der Küche an Deck.

"HUNGER!" schrie er.

"Vielfrass." sagte Nami und kam ebenfalls auf Deck.

"Essen!" rief Sanji und trat Zorro in die Seite damit er aufwachte.

Ruffy versuchte sofort den ganzen Fisch zu schnappen, aber Sanji war schneller als er und gab ihm zusätzlich noch einen Tritt. Sie assen, wobei es wie immer nicht ganz ruhig zuging. Nach dem Essen waren alle satt, bis auf Ruffy.

"Gibt's noch mehr? Ich hab immer noch Hunger." sagte er.

"Hör auf Ruffy. Du hast doch alleine die Hälfte gefuttert." sagte Nami.

Zorro hatte sich längst wieder an den Mast gelehnt und döste weiter. Robin lag wieder in der Sonne und Nami leistete ihr Gesellschaft. Ruffy, Lysop und Chopper spielten Karten und Sanji machte das Geschirr. Es war ganz ruhig und nur die drei Jungs machten Lärm.

1.2 Wiedersehen auf Hoher See

Ein kleines Boot kam auf die Flying Lamb zu. Es war ein kleines Segelboot und einige Leute sassen darin. Das Boot legte an der Flying Lamb an und zwei Männer kamen an Bord.

"Leute, lange nicht gesehen!" rief einer von ihnen.

"Mann, das sind ja Yosaku und Johnny. Was macht ihr denn auf der GrandLine?" fragte

Ruffy.

"Tjaha, wir haben sozusagen gezwungenermassen auch die Fronten gewechselt." sagte Johnny.

"Verstehe, die Marine hat geglaubt, weil ihr mit uns unterwegs wart, wärt ihr auch Piraten!" sagte Nami.

"Nicht ganz..." sagte Yosaku.

"Ist ja auch egal! Das wird gefeiert! Sanji mach essen!" schrie Ruffy.

"Wir haben grad gegessen, du Vollidiot!" sagte Lysop.

"Wer ist denn da bei euch?" fragte Johnny.

"Die sind neu in der Mannschaft. Ihr kennt die beiden noch nicht." sagte Zorro der wieder wach war.

"Der Elch heisst Chopper und die Lady da oben ist Robin!" stellte Sanji die beiden vor.

"Und wer hat sich bei euch angehängt?" fragte Lysop.

"Also...um genau zu sein...wir haben uns bei ihnen angehängt." stotterte Yosaku.

"Ja, genau." fügte Johnny hinzu.

"Ja, so ist es und wir haben den beiden gezeigt was es heisst richtige Piraten zu sein.!" rief ein Mädchen mit schwarzen Haaren das gerade auf die Reling gesprungen war.

"Ich bin Lilian, ehemalige Piratin der Crew von Drin K. Tea! Man nennt mich Lilly!" sagte sie.

Ein zweites Mädchen sprang neben sie auf die Reling. Diese war Blond.

"Mein Name ist Cristina, ehemalige Piratin der Crew von Drin K. Tea! Man nennt mich Cris!" sagte sie.

"Wahnsinn!" rief Sanji und rauchte Herzchen.

"Gezwungenermassen? Ihr seid total belämmert!" sagte Zorro.

"Nein, das war auch nicht der Grund, warum wir jetzt Piraten sind." sagte Yosaku verlegen.

"Genau. Die sind nämlich nur der Grund, warum wir uns nicht dagegen gewehrt haben!" grinste Johnny.

"Und was ist dann der Grund?" fragte Lysop.

"Das bin wohl ich!" rief ein drittes Mädchen, das jetzt plötzlich auch auf der Reling stand.

1.3 Wer bist du?

Das Mädchen stand im Schatten des Mastes und man konnte nur ihre Gestalt erkennen.

"Diese Stimme..." sagte Zorro leise und aggressiv.

Das Mädchen trat langsam aus dem Schatten. Sie war rothaarig und ihre Haare waren mit einer Haarspange befestigt, aber trotzdem reichten ihr die Haare bis über die Schultern. Sie trug schwarze Jeanshosen mit leichtem Schlag und ein rotes ärmelloses Shirt mit einem Jolly Roger aufgedruckt. An ihren Handgelenken trug sie zwei weisse Pulswärmer auf denen auch je ein Jolly Roger aufgenäht war.

"Man kann dir ansehen das du 'ne Piratin bist." sagte Robin.

"Ja, nicht wahr." sagte sie grinsend.

Sie sprang von der Reling und ging auf die anderen zu. Ihr Kopf war nach unten geneigt so, dass ihr Gesicht noch nicht zu erkennen war.

"Wer bist du?" fragte Ruffy freundlich. Sie blieb vor ihm stehen.

"Die sieht nicht gefährlich aus." sagte Lysop zu Ruffy.

"Ist sie aber!" schrei Zorro.

"Kennst du sie?" fragte Chopper verängstigt.

"Und ob. Sie gehört zu den gefährlichsten Piraten der Welt. Sie ist über 200 Mille Wert." sagte er.

"WAAAAAS??? 200 Mille?" schrie Ruffy.

"Woher kennst du die denn?" fragte Nami zitternd und versteckte sich mit Lysop, Robin und Chopper hinter Sanji und Ruffy.

"Auf dem EastBlue hat sie sich vor etwa zwei Jahren rumgetrieben." sagte Zorro.

"Ist sie echt so gefährlich?" fragte Ruffy.

"Ja, sie ist sehr gefährlich. Arlong, Don Creek und sogar das Krokodil sind nichts gegen sie. Nicht mal Falkenauge kommt an sie ran." sagte er.

"Cool! Aber sie ist bestimmt nicht so cool wie Shanks." sagte Ruffy begeistert.

"Niemals! Keiner ist so cool wie er. Es wäre ein Verbrechen cooler zu sein als der rote Shanks!" sagte sie und blitzte ihn mit ihren grünen Augen an.

"Wie heisst du eigentlich?" fragte Ruffy.

"Cherry. Das ist Cherry!" sagte Zorro.

1.4 Wertsteigerung

"Nie gehört!" meinte Ruffy.

"Halb so wild. Ich will euch eh nichts tun." sagte Cherry und drehte sich weg.

"Was willst du dann von uns?" fragte Nami.

"Das wir euch treffen ist Zufall!" sagte Yosaku.

"Nein, ist es nicht!" sagten Cris und Lilly gleichzeitig.

"Bei Cherry gibt es keine Zufälle!" sagte Zorro.

"Beruhig dich. Du solltest sowieso zuerst deine Infos auffrischen bevor du mich angreifst." sagte Cherry und hielt ihm ein Fahndungsplakat hin.

Darauf war Cherrys Foto abgedruckt. Zorro nahm es vorsichtig an sich und las was darauf stand. Er liess das Plakat fallen und ging auf die Knie. Er liess seinen Kopf hängen.

"So ein Mist." sagte er zu sich.

"Zeig mal her." sagte Nami und hob es auf.

"Unglaublich!" sagten Sanji, Lysop und Robin gemeinsam.

Chopper nahm das Plakat und auch er war verdutzt.

"Was steht drauf?" fragte Ruffy.

"GESUCHT! NUR LEBENDIG! 300 MILLIONEN FÜR SHANKS D. CHERRY!" las Chopper vor.

"Shanks D. Cherry? Wer bist du? Seine Schwester, seine Frau?" fragte Ruffy ungläubig.

"Nicht ganz! Ich bin seine Tochter!" sagte Cherry und grinste.

1.5 Hallo Freund

Sie starrten Cherry ungläubig an. Als erste von ihnen sammelte sich Robin.

"Wieso bist du so viel Wert? Und warum nur lebendig? Bist du ein Lockvogel für deinen Vater?" fragte Robin.

"Nein, ist sie nicht." sagte Zorro.

"Ganz recht, bin ich nicht!" stimmte Cherry zu.

"Du musst sehr stark sein!" meinte Ruffy etwas eifersüchtig.

"Nein, sie ist weder stark noch hat sie Teufelskräfte!" sagte Zorro und stand wieder auf.

"Genau. Das braucht sie nicht." sagte Lilly.

"Sie ist auch so die Beste!" stimmte Cris zu.

"Cool!" riefen Lysop, Chopper, Ruffy, Sanji und Nami gleichzeitig. Cherry ging auf

Chopper zu und hob ihn hoch. Sie lächelte ihn an.

"Du bist ja niedlich. Wie ein kleines Kuschelbärchen, nur als Elch." sagte sie. Chopper wurde rot und verdrehte seine Augen.

"Sie ist toll." sagte er schwärmend zu den anderen.

"Und bestimmt reich!" sagte Nami und ihre Augen begannen zu glänzen.

"Und sie ist absolut die schönste!" säuselt Sanji vor sich hin.

"Sie ist gar nicht angsteinflößend." sagte Lysop mutig.

"Sie ist freundlich, aber geheimnisvoll." sagte Robin in ihrer ruhigen Art.

"Sie ist Shanks' Tochter!" meinte Ruffy stolz.

"Zum tausendsten Mal: Sie ist gefährlich!" sagte Zorro und machte sich bereit zu kämpfen.

"Ja, aber nur manchmal." fielen Yosaku und Johnny ein.

"Im Moment ist sie ganz friedlich." sagte Cris.

"Glaub mir, sie ist absolut nicht dazu aufgelegt zu kämpfen." fügte Lilly hinzu.

"Man Zorro beruhig dich mal. Sie ist ja nur ein Mädchen und sie sieht tatsächlich nicht so aus als wär sie 300 Mille Wert." sagte Nami.

1.6 Ich kenne euch alle

"Wahnsinn, dreimal soviel wie Ruffy!" sagte Lysop der aus einer Art Trance erwachte.

"Dank an dich Nami." sagte Cherry.

"Nichts zu danken." sagte sie.

"Du bist Nami und kommst aus Kokos. Deine Schwester heisst Nojiko und deine Mutter hiess Bellemere. Du warst Mitglied in Arlongs Bande, aber nur um dein Dorf von ihm freizukaufen. Du bist die Navigatorin." sagte Cherry.

"Woher weisst du das?" fragte Nami verwirrt.

"Ich hab doch gesagt sie ist gefährlich!" rief Zorro.

"Du bist Lysop, der Lügner und Yasopps Sohn. Du hast mit Ruffy gegen Käpt'n Black gekämpft und dein Dorf und Miss Kaya vor ihm gerettet. Du bist der Scharfschütze!" sagte sie und zeigte auf Lysop.

"Wahnsinn!" rief Chopper beeindruckt.

"Tony Chopper. Ehemaliger Lehrling von Doc Bader und ehemaliger Lehrling von Doc Kuleha. Du bist ein Elchmensch und mit dem Rumbleball unterstützt du deine Verwandlungen. Zusammen habt ihr Drumm befreit. Du bist der Schiffsarzt." sagte sie.

"Voll Korrekt!" sagte er.

"Sanji, geboren im NorthBlue. Du hast bei Rotfuss Jeff gearbeitet. Du hast bei ihm gelernt zu kochen und zu kicken. Du kämpfst nicht gegen Frauen. Du bist der Smutje." sagte sie und schickte ihm einen Schmetterlingskuss zu.

"Und jetzt ich!" schrie Ruffy dazwischen.

"Monkey D. Ruffy, der Käpt'n! Du hast Shanks getroffen als du noch klein warst. Von ihm hast du deinen Hut. Puma D. Ace ist dein Bruder. Er ist Vize in Withebeards Bande und hat die Kräfte der Feuerfrucht. Du selbst hast die Kräfte der Gum-Gum-Frucht. Du willst um jeden Preis versuchen der König der Piraten zu werden." sagte Cherry.

"Kennst du Ace?" fragte Ruffy.

"Schon möglich!" sagte sie kurz.

"Was weisst du über mich?" fiel Robin in ihr Wort ein.

"Vieles, Nico Robin. Du wirst schon seit 20 Jahren gesucht. Du bist eigentlich Archäologin und auf der Suche nach der Wahrheit. Du hast dir Sir Crocodile als Beschützer ausgesucht, im Gegenzug solltest du ihm verraten wie die mächtigste

Waffe der Welt funktioniert. Ihr wolltet Alabasta stürzen und dann wollte er die Weltherrschaft an sich reißen. Du suchst nach dem Rioporneglyph. Ruffy hat dich gerettet und jetzt bist du in seiner Bande. Du hast die Kraft der Flora-Flora-Frucht." sagte sie.

"Unglaublich!" sagte Ruffy.

1.7 Die Vergangenheit holt dich ein

"Hör auf damit! Es reicht!" schrie Zorro.

"Mach mich nicht wütend Junge!" sagte Cherry laut.

"Der hat doch nur Schiss. Hat der Hund Angst, so bellt er!" sagte Cris.

"Mach dir mal nicht in die Hosen. Wir haben doch gesagt wir sind friedlich!" sagte Lilly.

"Hunde die bellen, beißen nicht, oder was? Er hat keine Angst. Er ist verzweifelt und weiss nicht mehr was tun!" sagte Cherry überlegen.

"Verzweifelt? Wieso?" fragte Sanji.

"Das geht euch alle nichts an. Ich werde euch nicht darüber berichten wenn Zorro es nicht getan hat oder tun wird." sagte Cherry streng und blitzte mit ihren inzwischen wütenden Augen.

"Zorro, sagst du uns worum es geht?" fragte Lysop.

"NEIN!" rief er.

"Wuäh, war doch nur 'ne Frage!" sagte Lysop verängstigt und versteckte sich hinter Sanji.

"Was war denn los, als ihr euch getroffen habt." fragte Nami.

"Hört auf zu fragen!" zischte Zorro.

"Es scheint ihm unangenehm zu sein, also lassen wir das besser." sagte Chopper.

"Es hat einen speziellen Hintergrund. Johnny und Yosaku scheinen auch nichts davon zu wissen." sagte Sanji.

"Da hat er allerdings recht." sagte Yosaku.

"Ja, und ich kapiere auch grad nichts." sagte Cris.

"Um was geht es?" riefen Nami, Sanji, Lysop, Cris, Johnny, Yosaku und Lilly.

"Zorro, sie geben keine Ruhe bis du es erzählst! Gib lieber gleich auf. Sonst hast du sie noch tagelang auf der Pelle." sagte Cherry.

"Niemals! Das nehme ich in Kauf!" sagte Zorro.

"Warum will er es nicht verraten?" fragte Robin.

"Es ist sehr peinlich!" sagte Cherry.

"Wie peinlich?" fragte Nami.

"Nur für einen Jungen!" sagte Cherry grinsend.

"Was ist peinlich für Jungs?" fragte Nami die Jungs.

Sanji, Lysop, Johnny und Yosaku fingen an zu überlegen.

"Es gibt verschiedene Sachen die peinlich sind für Jungs." sagte Sanji nach einer Weile.

"Und welche?" fragten Nami und Robin.

"Das ist egal! Es gibt nämlich nur eine Sache die Jungs absolut nicht abgehen können und wenn es ihnen passiert ist es das schrecklichste, was geschehen kann." sagte er düster.

"Und was? Sag's endlich!" flehte Nami.

"Eine Kampfette gegen ein Mädchen zu verlieren!" sagte Johnny.

"Was ist eine Kampfette?" fragte Cris.

"Ein Kampf der mit einer Wette verbunden ist. Der Gewinner gewinnt nicht nur den Kampf sondern auch die Wette und den Einsatz." sagte Lysop.

"Ja, und es ist so, dass einer den Kampf gewinnen kann und der andere die Wette.

Falls das passiert steht Gleichstand und es gibt eine zweite Wette." sagte Yosaku.

"Was hast du eingesetzt, Zorro?" fragte Robin.

"Haltet endlich die Klappe!" schrie er sie an.

"Es war eine Kampfvette!" nickten die anderen.

"Genau, und er hat sie verloren!" fügte Cherry hinzu.

"Was war sein Einsatz und um was genau ging es?" fragte Nami Cherry.

"Nein, sag es nicht!" schrie Zorro.

"Im Kampf ging es darum, dass er mich mit seinen drei Schwertern besiegt, auch wenn ich keine Waffen trage." sagte Cherry.

"Und er hat verloren?" fragte Chopper.

"Ja, das hat er." lachte sie fies.

"Sei endlich still!" schrie Zorro und ging in die Knie.

"Um was ging es bei eurer Wette?" fragte Cris.

"In der Wette ging es um etwas anderes. Etwas ganz anderes. Ich war ja damals schon Piratin. Anfangs wussten sie es noch gar nicht, die drei Piratenjäger. Es war ganz lustig ihnen dabei zuzusehen, wie sie versuchten Eindruck zu schinden." sagte Cherry.

"Moment mal, alle drei?" fragte Sanji.

"Jepp!! Rate mal, wer am meisten!" grinste Cherry frech.

"Voll korrekt!" riefen Yosaku und Johnny.

Die anderen fingen an zu kichern und Zorro versuchte seinen roten Kopf so gut es ging zu verbergen.

"Um was geht's grad?" fragte Ruffy der grad nichts kapierte.

"Tut mir ja leid, Zorro, aber du weisst ja, alles kommt irgendwann ans Licht." hauchte Cherry.

"Ja, jetzt ist es wohl soweit." sagte er ruhig.

"Erzähl weiter!" rief Ruffy.

"Nun, wie schon gesagt, ich war damals schon Piratin und die Jungs haben es gar nicht gewusst. Ich habe mich dann bei ihnen eingeschlichen und mit ihnen zusammen für einige Wochen ein paar Piraten erledigt. Irgendwann ist dann einem von ihnen mein Fahndungsplakat in die Hände gefallen und hat sich mit mir angelegt. Zorro hat gar nicht verstanden, warum ich mich als normales Mädchen ausgegeben habe. Yosaku und Johnny haben es später verstanden." sagte Cherry.

"Ihr wisst warum?" fragte Zorro.

"Klar doch. Erinnere dich mal an unser erstes Treffen mit ihr." sagte Johnny.

"Wir haben einen Piraten erledigt, der gerade sie erledigen wollte." sagte Yosaku.

"Ja, und?" sagte Zorro.

"Aus dank, Idiot!" riefen Sanji, Ruffy, Lysop, Nami, Cris, Lilly, Robin und Chopper.

"Nicht nur. Eher wohl daraus niemandem schaden zu wollen." sagte Cherry.

"Häh?" fragten die anderen.

"Hätte ich die Wahrheit gesagt, hätten sie mich doch auch noch angegriffen. Aber weil sie mich gerade um einen Verfolger erleichtert hatten tat ich's nicht, sonst wären sie jetzt tot." sagte Cherry.

"Ach so!" sagte Zorro verwundert und liess sein Schwert ein Stück sinken.

"Also doch aus Dank!" sagte Nami.

"Ein bisschen schon." sagte Cherry.

"Und was ist jetzt mit der Wette?" fragte Ruffy.

"Die Wette haben wir abgeschlossen, als er es herausgefunden hatte. Er war ziemlich wütend und enttäuscht. Der Einsatz war sein Leben gegen meines. Hätte er den Kampf und die Wette gewonnen, wäre ich freiwillig mit ihm zum Marinehauptquartier

gegangen. Er hätte dann mein Kopfgeld vollkommen für sich alleine gehabt. Damals waren es ja auch schon beeindruckende 230 Mille." sagte Cherry.

"Wahnsinn, damals schon?" fragte Lysop.

"So viel Geld?" sagte Nami und ihre Augen glitzerten.

"Und was war sein Einsatz?" fragte Robin.

"Wie schon gesagt, sein Leben! Er setzte sein Leben ein. Ich darf jetzt mit ihm machen was ich will. Ich habe grad keinen Bock ihn zu töten, also ist er bis dahin mein Sklave." grinste Cherry.

"Ich will auch einen Sklaven!" rief Ruffy.

"Hör auf mit dem Blödsinn, Ruffy." sagte Nami.

"Was war die Wette?" fragte Sanji.

"Die Wette? Ach ja, das war ja erst der Einsatz. Also bei der Wette ging es darum, dass ich dem geschlagenen Zorro gesagt habe, dass er nach spätestens zwei Jahren auch ein Pirat sein würde. Er hat es mir nicht geglaubt. Dann hab ich ihm vorgeschlagen aus dem Kampf eine Kampfette zu machen. Er war damit einverstanden und hat tatsächlich geglaubt gegen mich eine Chance zu haben. Wie man sieht habe ich die ganze Sache gewonnen und jetzt gehört er mir!" sagt Cherry mit einem höhnischen Lachen.

"Schräge Sache, man!" sagten Johnny und Yosaku.

"Aber total!" stimmten die anderen erstaunt zu.

1.8 Wie gut bist du?

"Mir ist egal ob Zorro dein Sklave ist. Ich will endlich wissen warum du so viel Wert bist!" schrie Ruffy.

"Wie gut bist du?" fragte Cherry unvermittelt.

"Was?" fragte Ruffy verständnislos.

"Ich würde gerne sehen wie gut du bist. Dabei kann ich dir zeigen warum ich so viel Wert bin." sagte sie und sah ihn gespannt an.

"Ein Kampf meinst du? Klar, immer!" grinste Ruffy.

"Ruffy, das kannst du nicht machen. Cherry ist ein armes, kleines, verwundbares Mädchen!" jammerte Sanji.

"Halt den Rand, Koch." sagte Cherry böse.

"Wie bitte?" fragten Sanji und Lysop verwirrt.

"Ich bin nicht klein oder verwundbar. Und ein armes Mädchen bin ich auch nicht. Ich drücke mich nicht vor Kämpfen die ich selbst in gang setze." sagte Cherry wütend.

"Ruffy du darfst nicht gegen sie kämpfen! Sie ist gefährlich und sie ist unbesiegbar. Teufelskräfte nützen nichts, weil sie selbst keine hat. Ihre Kräfte sind nirgends aus der Natur zu gewinnen. Es sind andere Kräfte. Du wirst sterben wenn du sie angreifst." sagte Zorro.

"Das nicht, aber du wirst nicht heil aus diesem Kampf hervorgehen!" meinte Cherry mit einem fiesen Lächeln.

"Das ist egal. Ich kämpfe gegen dich. Und ich werde dich besiegen. Und wenn ich dich besiegt habe, ist Zorro wieder frei." sagte Ruffy.

"Cherry, das kannst du nicht tun." rief Zorro und flehte sie an.

"Keine Angst, es passiert ihm nichts." beruhigte ihn Lilly.

"Ja, sie wird ihn verschonen." sagte Cris.

"Es soll so sein, wie du vorgeschlagen hast Käpt'n Ruffy. Falls du aber verlierst, gehört mir auch dein Leben!" rief Cherry herausfordernd.

"Na klar doch!" sagte Ruffy siegessicher.

